Nürnberger Tauben Club e. V.

	Ehrenvors.:	Karlheinz Sollfrank – Schießplatzstraße 40 – D-90469 Nürnberg	☏ 0911-483520
1.	Vorsitzender:	Willibald Roauer – Marienbader Straße 27 - D- 92318 Neumarkt	☏ 09181-41882
2.	Vorsitzender:	Klaus Ziener – Schwarzenäckerweg 1 - D-91077 Neunkirchen	☏ 09134-907038
1.	Schriftführer:	Ewald Schroft - Isarstraße 9 – D-90542 Eckental	☏ 09126-1578
2.	Schriftführer:	Tamara Schmitt - Kirchenweg 16a – D-91338 Igensdorf	☏ 09126-1578
1.	Kassierer:	Johann Förthner - Im Schwabachgrund 17 - 91560 Heilsbronn	☏ 09872-7620
2.	Kassierer:	Karlheinz Pflugmann – Fritz-Erler-Straße 8a – 90765 Fürth	☏ 0911-767600
1.	Zuchtwart:	Harald Paulus – Walter-Flex-Straße 3 – D-91088 Bubenreuth	☏ 09131-204043

Anwesende: 44 Mitglieder und 3 Gäste

Jahreshauptversammlung, am 09. März 2018

Kurz nach 20:00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Willi Roauer die Jahreshauptversammlung des Taubenclubs im Versammlungslokal am Valznerweiher in Nürnberg.

1)Besondere Grüße richtete er an unseren Ehrenvorsitzenden Karl-Heinz Sollfrank, den Ehrenvorsitzenden des Landesverbands Bayern Manfred Kull mit Gattin Angelika, alle anwesenden Ehrenmeister vom BDRG, VDT und des Landesverbandes Bayern, sowie Ehrenschriftführer Walter Hackner stellvertretend für alle Ehrenmitglieder unseres Clubs, alle Anwesenden Mitglieder und den Referenten des Tages Marco Schneider.
Entschuldigt waren: Günter Leykauf, Helmuth Weißmüller, Harald Köhnemann.

Dann verliest der Vorsitzende die obligatorische Tagesordnung gemäß Einladung.

2) Zur Totenehrung fordert er alle Anwesenden auf, sich von ihren Plätzen zu erheben zum Gedenken aller verstorbenen Zuchtfreunde.

2017 hat uns Ernst Mensinger, Geiselwind für immer verlassen. Er war Bundesehrenmeister und Ehrenmeister des Landesverbands Bayern.

Wir werden ihm und allen verstorbenen Zuchtfreunde ein ehrendes Gedenken bewahren.

3) Das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung, wird vom 1. Schriftführer Ewald Schroft verlesen.

4a) Der Vorsitzende Willi Roauer gibt seinen Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2017 bekannt, welcher als Anhang 1 Bestandteil dieses Protokolls ist. Als wichtigste Punkte werden dabei herausgestellt:

- Die Mitgliederzahl hat sich auf 248 reduziert, was einem Minus von 10 Mitgliedern zum Vorjahr entspricht.
- Jahreshauptversammlung im März mit Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft, wobei Walter Hackner den Posten des Schriftführers niederlegte und aufgrund seiner großartigen, langjährigen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt wurde.
-Fachvorträgen gab es im April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Februar 2018.
-Im August war Babyschau mit Grílllfest; im Dezember eine kleine Weihnachtsfeier mit Verlosung von Taubenartikel und im Januar stellten 10 Zuchtfreund ihre Siegertiere vom laufenden Jahr vor.
- Weitere Veranstaltungen waren: Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes Mittelfranken in Cadolzburg und der Landesverbandstagung in Weilheim/Oberbayern.
- In der Dezemberversammlung konnte mitgeteilt werden, dass unser Zuchtwart Harald Paulus aufgrund seiner Verdienste um die Dt. Rassetaubenzucht an der VDT-Schau in Leipzig zum VDT-Meister ernannt wurde.
- Drei Vorstandssitzungen wurden im Mai, Oktober und Februar 2018 abgehalten.
Zum Schluss bedankt sich Roauer bei allen Mitgliedern und der Vorstandschaft für die gute, sachliche und harmonische Zusammenarbeit, bei Klaus Ziener dass er immer die richtigen Referenten besorgt und bei Hans Förthner, der sich das ganze Jahr ums Inventar und um die Halle kümmert.
Sein Dank geht auch an den GZV Nürnberg-Zabo, für das Überlassen des Versammlungsheimes und an die Wirtsleute für die sehr gute Bewirtung. Er wünscht viel Gesundheit und ein gutes Zuchtjahr 2018.

4b) Der 1. Kassiers Johann Förthner verliest seinen Kassenbericht. Darin werden die Konten zum 31.12.2017 erwähnt, bestehend aus Guthaben bei der Raiffeisenbank, einem Festgeld bei der Commerzbank und einem kleineren Kassenbestand.

Es standen Einnahmen an Mitgliedsbeiträgen von 1714 Euro und Käfigleihgebühren von 1929 Euro gegenüber Ausgaben wie z.B. an Kreisverbands- und VDT-Beiträge von insgesamt 1341,60 Euro an.
Der 2. Kassier Karl-Heinz Pflugmann stellt den Abschluss vom Ausstellungskonto dar und gibt den Gesamtüberblick mit Kontostand zum Geschäftsjahresende bekannt. An Zuchtbeihilfen/ Standgeldzuschuss wurden 836,89 Euro ausgezahlt.

4c) In seinem Bericht geht der Zuchtwart Harald Paulus hauptsächlich auf die Erfolge unserer Züchter 2017 bei der Landesschau in Straubing, der VDT-Schau in Leipzig und der Nationalen in Erfurt ein. Dabei stellte der Taubenclub mit Helmuth Weißmüller und Harald Paulus nicht nur die Bayrischen Champion, sondern auch 20 Bayerische und 27 Deutsche Meister sowie 4 Bundessieger.
Sein ausführlicher Bericht ist ebenfalls diesem Protokoll als Anhang 2 zum Nachlesen beigefügt.

5) Unter dem Punkt: Aussprache zu den Berichten gab es keine Wortmeldungen, sodass man schnell zum nächsten Punkt der Tagesordnung übergehen konnte.

6) Es folgt der Bericht des neuen Kassenprüfers Günter Kellner, der mit dem, für den kurzfristig verstorbenen Zuchtfreund Heinz Förtsch eingesprungenen Christian Schmitt die Kassen geprüft hat. Dem 1. Kassier und dem 2. Kassier werden tadellose Kassenführung bescheinigt und somit ihre Entlastung von der Versammlung gefordert. Die Mitglieder entlasten beide, sowie die gesamte Vorstandschaft einstimmig.

7) Unter „Behandlung eingegangener Anträge“ und
8) Wünsche und Verschiedenes bemerkt der 1.Vorsitzende, dass keine schriftlichen Anträge bei ihm eingegangen sind.

9) Vortrag von Marco Schneider aus Vierau in Süd-Thüringen über Soultzer Hauben:
Der Referent des Abends bedankt sich zunächst für die Einladung vom Taubenclub und stellt sich kurz privat und geschäftlich vor. Er bemerkt, dass die Soultzer als Formentauben aus dem benachbarten Frankreich ja keine unbekannte Rasse ist. Schneider züchtet seit 1985 seine Rasse, ist seit 2009 2. Vorsitzender im Sonderverein und ist auch Mitglied im Deutschen Hochflieger Club. Er hat bei der Nationalen in Dortmund 2011 den Siegerring auf seine Blauen ohne Binden gewonnen und war einige Jahre 1. Schriftführer im VDT. Im französischen SV der Soultzer Hauben ist er zur Zeit Zuchtwart und dort als Referent der Rasse für Deutschland tätig. Die Soultzer Hauben sind schon im 19. Jahrhundert im Elsaß im

Ort Soultz unterm Wald als Wirtschaft- bzw. Fleischtaube erzüchtet worden.
Bereits als dann Schneider das neue Standardbild gegenüber dem „Alten“ vorstellt, beginnen die ersten Diskussionen, weil in Frankreich noch andere Schwerpunkte im Gegensatz zu Deutschland stehen. In Frankreich steht weniger die Farbe der Tauben im Mittelpunkt. Dort wird mehr auf Form (kurz, kompakt und kein zu langer Hals), Haltung (aufrecht, nicht sitzend) und das Auge (intensiv, nicht gelb oder grün) wert gelegt.

Das Gewicht für die Tauben soll für den 1,0 bei 650g – 750g liegen.
Für 0,1 sind 550g bis 650g gefordert.
Der EE-Standard gibt 600g bis 750g an und eine Länge von 42 cm. Letztendlich entscheidet das Mutterland, als Frankreich.
Den Kopf ziert eine hochangesetzte, straffe, breite und gut gefüllte Rundhaube mit beidseitig gut ausgebildeten Rosetten in Augenhöhe. Die Haube (Hauptrassemerkmal) bildet eine leichte Mähne ohne Kimme zum gut geschlossenen Haubenkamm. Zur Form: Die Brust soll breit, voll und leicht angehoben getragen werden. Die Haltung wird ca. 30 Grad abfallend gefordert. Der Schwanz wird nicht zu lang gewünscht, ca. 2 bis 3cm überstehend.
Dann geht der Referent anhand von Bildern im Einzelnen auf Kopf, Haube und Augenfarbe ein. Die Augenrandfarbe ist der Gefiederfarbe angepasst. Die Haube als Hauptrassemerkmal ist laut Schneider wegen Wetter, Temperatur und z.B. auch Ausmauserung gar nicht so einfach zu bewerten. Deshalb finden die Hauptsonderschauen auch meist sehr spät im Jahr statt. Anhand von Skizzen und Zeichnungen zeigt Schneider fehlerhafte Köpfe mit Hauben. Auch Ansätze zu Blaswerk werden als Fehler bestraft.

In der Wichtigkeit als letztes Bewertungskriterium wird von der Gefiederfarbe ein zarter Blauton erwartet. Der 1,0 zeigt eine hellere Schildfarbe als die Täubin. Der Rücken soll hell bis weiß sein. Bei den gezeigten Bildern wird immer wieder über den „richtigen“ Blauton diskutiert. Dabei betont Schneider immer wieder, dass es keine Blaufahlen gibt.

Hauptfarbschläge sind Blau mit und ohne Binden sowie Blaugehämmert.
Gelbfahl und Gelbfahlgehämmert gelten dagegen als absolute Raritäten. Auch die Weißen sind wegen ihrer weichen, locker wirkenden Feder noch mit Samthandschuhen anzufassen.
Dann klärt uns Spezialist Schneider noch über grobe Fehler gemäß Standard auf.
Für die Zucht und Haltung dieser stattlichen Formentauben ist schon eine großräumige Schlaganlage nötig. Dann kann man auch im Durchschnitt ca. 5 junge Tauben pro Paar erwarten.
Der Sonderverein wurde im März 1961 gegründet, in der DDR gab es ab 1968 einen SV. 1999 war die erste HSS auf Ostdeutschem Boden in Schleusingen/Thüringen.
An Hauptsonderschauen werden 130 bis 220 Soultzer gezeigt. Die nächste findet wieder hier in Nürnberg, angeschlossen an die 36. Nürnberger Taubenschau statt.
2011 wurde anlässlich des 50jährigen Jubiläums des SV in Dortmund der Siegerring ausgespielt, welcher wie erwähnt an den Referenten ging.
Abschließend konnte Marco Schneider gegenüber dem Fachpublikum bei der ausführlichen Tierbesprechung noch viele kritische Fragen beantworten. Er hatte auf jede Frage eine passende Antwort parat und ging dabei auch auf Themen wie Zuchtverhalten, Proportionen und z.B. Schaufertigstellung ein um allen Zuhörern einen guten Einblick in diese aparte Formentaube aus dem Elsass zu vermitteln.
Als Dank für seinen Vortrag als positive Öffentlichkeitsarbeit für seine Rasse übereicht ihm Willi Roauer unter viel Applaus die NTC-Medaille. Mit dem Hinweis auf das Forum des Landesverbandes am 24. März in Triesdorf und die nächste Taubenclubversammlung mit Joachim Hagen und seinen Vortrag zu Luchstauben beendete der Vorsitzende um 22:55 Uhr die Jahresversammlung.

Ewald Schroft, 1. Schriftführer